



Vom Pfennig zum Dollar

„Die klare Darstellungsform wirkt überzeugend und vermittelt echtes wirtschaftliches Verständnis.“

Blätter für junge Kaufleute, Fachl. Schulungsblatt der DAF.

„Der Verfasser legt die verzwicktesten Fragen klar, ohne uns zu ermüden.“

Das Blatt der Hausfrau

„Geradezu mühelos werden dem Leser die Zusammenhänge klar.“

Der Deutsche Kaufmann

„Ohne Ballast entstand hier ein Lehrbuch, vor dessen Lehrhaftigkeit niemand zu erschrecken braucht.“

Der deutsche Verwaltungsbeamte

„Diese mit ebensoviel Wit als tatsächlichen Kenntnissen verfasste volkstümliche Wirtschaftskunde . . .“

Deutsche Arbeits-Korrespondenz

„ . . . eine geradezu vorbildliche Anschaulichkeit der Schilderung.“

Mitteilungsblatt des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Sachsens

„Wer das Buch gelesen hat sorgt für seine Weiterverbreitung.“

Nationalsozialistische Landpost

Das Buch wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen.

GELD UND GUT

Die kurzweilige Wirtschaftskunde

Von Alfred Oesterheld

3. Auflage, 254 S. Steif geh. 3.-, Ganzleinen 4.50

Z



Wettlauf der Rohstoffe

VERLAG VON FELIX MEINER
IN LEIPZIG

Für Konfirmation und Ostern



26.-30.
Tausend

26.-30.
Tausend

Hauptmann Willy Lange

Ein reales Lebensbild aus Friedenszeit
und Kriegserleben

von Major a. D. Ernst Lange

178 Seiten und 6 Kunstdruckbilder. In Ganzleinen gebd. RM 3.30, fein kartoniert RM 2.50

Der Erfolg dieses Buches erklärt sich aus dem innerlichen Gehalt dieses unter all den wertvollen Kriegserinnerungsbüchern doch einzigartigen Buches.

Darüber sprechen besser als alle eigenen Anpreisungen die Äußerungen von Lesern, die uns zugegangen sind! — Einige derselben lassen wir hier folgen:

Generalfeldmarschall von Mackensen, Falkenwalde, den 3. 7. 34

„ . . . Welch ein wertvoller Mensch! Ich habe mich mit innerer Bewegung in sein Wesen, seinen Lebensgang und seine bis zum Tode getreue Hingabe an Gott und an das Vaterland vertieft und daran erbaut. Sie haben recht daran getan, diesem Bruder und Helden ein Denkmal zu setzen. Möchte es der Jugend so bekannt werden, wie es dieses verdient, und in vielen deutschen Häusern gelesen werden.“

General d. Inf. Sirt von Armin, Magdeburg, den 28. 10. 33

„ . . . ich kann es mit Worten schwer ausdrücken, wie das Buch mich ergriffen und bewegt hat . . . die schwere und doch so große Kriegszeit ist mir wieder vor die Seele getreten, und darin die lichte Gestalt Ihres Bruders . . . Wenn von allen Zeugen, die Sie anführen, immer wieder betont wird, daß er allen, die ihn wirklich kannten, ein Vorbild war, so haben Sie durch das Buch nun dafür gesorgt, daß er auch ein Vorbild bleiben wird für alle, die dies Buch lesen. So wirkt ein edler Mensch weit über sein eigenes Leben hinaus, so wird auch Willy ein Vorkämpfer bleiben in den Kämpfen, die einer kommenden Generation bevorstehen. Besonders wohlthuend hat es mich berührt, daß Ihre Arbeit so ganz im Geiste Ihres Bruders, das heißt ohne jede Übertreibung, geschrieben ist. Wie Sie sein Bild gezeichnet haben, so war er.“

Z

Verlag Schwert und Schild · Diesdorf
Bez. Breslau